

Stark in Stahl.

stahlnachrichten



Bezirk
Nordrhein-Westfalen

Schnellmeldung Nr. 1

Informationen zur Tarifrunde 2013 in der
Eisen- und Stahlindustrie
Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen

Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung NRW, 22. Februar 2013

Erste Tarifverhandlung Stahl endet ohne Angebot der Arbeitgeber

Düsseldorf – Ohne Angebot der Arbeitgeber endete heute in Düsseldorf bereits nach 100 Minuten die erste Tarifverhandlung für die 75.000 Beschäftigten der Stahlindustrie in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Bremen.

Erstmals saßen heute unsere 20 Mitglieder der Verhandlungskommission den Arbeitgebern gegenüber. Unsere Forderungen wurden übergeben und mit starken Argumenten aus den Betrieben sowie den Entwicklungen in der Stahlbranche und der Gesamtwirtschaft begründet.

Knut Giesler, IG Metall Bezirksleiter NRW:

„Stahl ist eine starke Branche mit soliden Wachstumsaussichten, besonders für das zweite Halbjahr 2013. Dem konnten die Arbeitgeber heute nicht grundsätzlich widersprechen. Ich erwarte für die kommende Woche ein Angebot, dass wir nicht mit der Lupe suchen müssen.“

Giesler: „Höhere Verbraucherpreise, gestiegene Produktivität und stabiles Wachstum in der Branche – unsere Mitglieder haben mehr Geld verdient. Und die Unternehmen können das auch bezahlen.“

Unsere Forderungen:

- **5 Prozent höhere Einkommen für die Laufzeit von 12 Monaten**
- **Verbesserte Neuauflage des auslaufenden Tarifvertrags zur Altersteilzeit**
- **Erneuerung des Tarifvertrags zur Beschäftigungssicherung**
- **Für die Auszubildenden:
Verdopplung der vermögenswirksamen Leistungen zur Altersvorsorge**

Die zweite Tarifverhandlung findet am **Donnerstag, den 28. Februar 2013** in Gelsenkirchen statt. Zeitgleich enden die bisher geltenden Tarifverträge und die Friedenspflicht.

**Weitere Informationen über Deine IG Metall-Verwaltungsstelle
und im Internet unter www.tarifrunde-stahl.de**

ViSdP: Knut Giesler, IG Metall Bezirksleitung NRW, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf